

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	10
1. Warum Agro-Food Studies?	11
2. Tradition und Moderne	17
2.1 Einbahnstraße in die Moderne?	17
2.2 Nahrungsregime als Leitkonzept	19
2.3 Nahrungsregime vor der Globalisierung	19
2.4 UK-zentriertes Nahrungsregime (1870er–1920er Jahre)	22
2.5 US-zentriertes Nahrungsregime (1940er–1970er Jahre)	25
2.6 WTO-zentriertes Nahrungsregime (1990er–2010er Jahre)	31
2.7 Es gibt Alternativen	38
3. Globalisierung und Regionalisierung	40
3.1 Einführung anhand des Konzepts der sozialen Einbettung	40
3.2 Globalisierung – Lebensmittel mit loser Einbettung	42
3.3 Regionalisierung – die verstärkte Einbettung von Lebensmitteln in regionale Strukturen	52
3.4 Kontinuum statt Dichotomie	60
3.5 In Zukunft: regional, global oder global?	67
4. Gesellschaft und Umwelt	69
4.1 Die Interaktion von Gesellschaft und Umwelt	69
4.2 Das sozialökologische System der Lebensmittelversorgung	71
4.3 Rückkopplungseffekte zwischen Lebensmittelproduktion und Umwelt	80
4.4 Strategien für die Steuerung des sozialökologischen Systems der Lebensmittelversorgung	88
4.5 Ein sozialökologischer Blick auf die Zukunft der Lebensmittelversorgung	93

5. Natur und Technik	96
5.1 Unser Essen: natürlich und künstlich	96
5.2 Was ist natürlich?	99
5.3 Die STS- und die ANT-Perspektive	101
5.4 Das Beispiel Milch	105
5.5 Innovationen und Technikfolgen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	111
5.6 Risiken und Lebensmittelskandale	115
5.7 Mit Technologie zurück zur Natur?	120
6. Kopf und Bauch	123
6.1 Essen: ein Körper-und-Geist-Thema	123
6.2 Biopolitik und Körperpolitik	125
6.3 Körperlichkeit, Leiblichkeit, Viszeralität und Geschmack	130
6.4 Die Genderperspektive	134
6.5 Der ‚fehlernährte‘ Körper	140
6.6 Die Figur des <i>citizen consumer</i>	142
6.7 <i>Biopolitics, body politics</i> und Nahrungspolitik	144
7. Mangel und Überfluss	147
7.1 Produktions- oder Verteilungsproblem?	147
7.2 Zugangsrechte als Leitperspektive	149
7.3 Ungleichheit global: Handelspolitiken und Konzernstrategien	151
7.4 Ungleichheit national: Entwicklungspfade und Staatenkonflikte	157
7.5 Ungleichheit subnational: Klasse, Ethnie und Geschlecht	162
7.6 Möglichkeiten und Grenzen von Problemlösungen	168
8. Verbindendes und Trennendes	170
8.1 Natürliche und kulturelle Faktoren	170
8.2 Zugehörigkeit und Fremdheit wird über Lebensmittel konstruiert	172
8.3 Lebensstile in Konsum und Produktion	177
8.4 Was ist ein ‚gutes Lebensmittel‘?	179
8.5 Entstehung von Patchworkidentitäten	192
9. Stabilität und Veränderung	194
9.1 <i>Business as usual</i> ist keine Zukunftsoption	195
9.2 Das Konzept der sozio-technischen Transformation	197

9.3 Pfadabhängigkeiten, Krisen und Regulierungen im Lebensmittelregime	200
9.4 Anpassung auf der Regimeebene: Optimierung des Bestehenden	205
9.5 Regimewechsel: Neue Ansätze in der Governance des Agrar- und Ernährungssystems	207
9.6 Welches Agrar- und Ernährungssystem hat Zukunft?	219
Glossar	221
Literatur	240
Register	260